

Frei Wie Der Wind

Varg

Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
Frei wie der Wind

Frei wie der Wind
So woll'n wir sein
Steht auf und kämpft
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt
Die Hoffnung sie lebt
Am Ende des Weges
Frei zu sein

Gefangen im Kerker der Zwänge
Sklaven des Alltags
Das soll'n wir sein

Ein schmaler Grat ist uns geblieben
Der Weg hier raus ist hart und weit

Macht euch bereit
Schaut nicht zurück
Alles was war
Ist Vergangenheit

Augen nach vorn
Entschlossener Blick
Seid ihr bereit
Für den ersten Schritt

Frei wie der Wind
So woll'n wir sein
Steht auf und kämpft
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt
Die Hoffnung sie lebt
Am Ende des Weges
Frei zu sein

Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
So woll'n wir sein

Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
Frei wie der Wind
Frei wie der Wind

Freiheit für uns in finsterner Zeit
Das Streben danach erhält unseren Leib
Vorantreibt die Hoffnung auf bessere Tage
Lässt uns die härtesten Schläge ertragen

Zeit mir die Kette, die dich noch hält
Wir reißen sie ein, wir reißen sie ein

Mit dem Kopf durch die Wand
Bis der Kerker zerfällt
Um am Ende des Weges
Frei zu sein

Nehmt unsere Leiber, Besitz und die Pracht
Nehmt unsere Götter, Symbole der Macht
Am Ende erkennt ihr
Den Geist brecht ihr nie
Niemand brecht ihr unsere Freiheit

Frei wie der Wind
So woll'n wir sein
Steht auf und kämpft
Ihr seid nicht allein

Der Herzschlag er bebt
Die Hoffnung sie lebt
Am Ende des Weges
Frei zu sein

Der Kerker zerfällt
Die Kette zerreißt
Wir schreiten ins Licht
Und frei ist der Geist